

[Startseite](#)

[Angebote](#)

[Aktuelle Projekte](#)

[Kontakt](#)

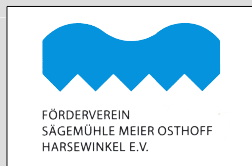
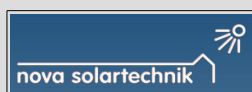
[Pressespiegel](#)

[Vorstand](#)

[Aufsichtsrat](#)

[Satzung](#)

[Impressum](#)



- Infobrief -

## Juni 2017

Sehr geehrte Genossinnen und Genossen!

Wir haben den Zeitraum um die [Sommersonnenwende](#) herum (23.6.) herrlich für unsere Generalversammlung (GV) nutzen können (Das Wetter war klasse!). Jahresabschluss und Protokoll liegen in den nächsten Tagen zur Einsicht in unserer Geschäftsstelle aus. Da die Presse anwesend war, werden in den nächsten Tagen entsprechende Presseartikel folgen.

Den Juni-Infobrief möchten wir im Weiteren, kurz vor den Sommerferien, lediglich für einen kleinen **Denkanstoß** nutzen.

Wie sicherlich vielen in Sachen Energie Engagierten bekannt ist, war am 24./25. Juni der [Tag der Architektur](#). Unser Vorstand Michael Hönsch hat diesen Tag genutzt, um eines der vielen jungen Bauwerke in unserer Umgebung zu besichtigen und sich dabei u.a. auf den neuesten Stand der Dinge in Sachen energieoptimiertes Bauen zu bringen. Dabei ging es um ein sehr modernes mit Wärmepumpe ausgestattetes Bauwerk einer jungen Familie (zwei Erwachsene, ein Kind). In der Baubeschreibung (hang außen für alle Besucher sichtbar im Eingangsbereich des Gebäudes) wurden deshalb natürlich auch die beiden Wörter "nachhaltig" und "ökologisch" betont.

Nun möchten wir euch, werte Genossinnen und Genossen, bitten, die Augen zu schließen und über "nachhaltig" und "ökologisch" kurz nachzudenken. Was seht ihr? Welche Bilder erscheinen vor eurem geistigen Auge? Woran denkt ihr? –

Und? – Habt ihr, so wie wir, bei dem Begriff "ökologisch" auch an einen möglichst schonenden Umgang mit den Umweltressourcen gedacht und bei dem Begriff "nachhaltig" daran, nur soviel zu verbrauchen, wie regelmäßig auch wieder nachwächst? – Prima!

Ok, dann kommen wir nochmal auf das *moderne Gebäude* zurück, das unser Vorstand sich anschauen durfte, wie gesagt, ein Gebäude, das gebaut wurde, um zwei Erwachsenen und einem Kind ein ökologisches und nachhaltiges Leben zu ermöglichen.

Zuersteinmal fiel die bescheidene Grundstücksgröße von nur 1.000 qm auf, also eine durchaus typische Größe ökologischen Bauens, oder?

Da moderne und sehr effiziente Gebäude heute oft auf einen Keller verzichten, so wie dieses von unserem Vorstand besichtigte Gebäude (Baujahr 2015) auch, hat man sich mit einer Wohnfläche von nur 280 qm zufrieden gegeben. Vermutlich tauchten in eurer nachhaltig-ökologischen Vorstellung auch Bilder von ähnlich großen Wohnflächen auf, oder?

Auf Nachfrage im Hinblick auf die Fenster, antwortete der Bauherr, dass eine Dreifachverglasung den finanziellen Rahmen seiner Familie gesprengt hätte, so dass nur eine Zweifachverglasung verbaut wurde, die dann aber auch insoweit mit dem Rest der Bausubstanz harmoniert und damit ein modernes KfW70-Haus bildet. – Und natürlich, jeder der heute an Nachhaltigkeit, an ökologisches Bauen denkt, denkt auch an den KfW70-Standard, oder?

Bitte verzeiht den leicht sarkastischen Ton unseres Denkanstoßes, aber jedes Jahr werden in Deutschland um die 70.000 neue Häuser gebaut. Wenn alle Bauherren "ökologisch" und "nachhaltig" so interpretieren würden, wie diese junge Familie mit einem Kind, dann ... Übrigens, das Interesse an dem Haus war scheinbar enorm groß, denn etwa jede dreiviertel Stunde schleuste das Architekturbüro knapp so viele Leute durch das Haus, wie am 23.6. auf unserer GV zugegen waren.

Freundliche  
Grüße

**Euer/Ihr Vorstand**

Stephan Rieping  
Michael Hönsch

**Euer/Ihr Aufsichtsrat**

Peter Petschik  
Wilfried Bröckelmann  
Maria Abeck-Brandes

Christoph Jaeger  
Karlheinz Röcher  
Michael Grünwald

Bernd Rinne  
Jörg Hosse

Es sind noch Plätze frei ([click](#))! Und wir sind wieder mit dabei.

### Adresse

Sonnenwende – Bürger-Energie-Harsewinkel eG  
Vorstandsvorsitzender Stephan Rieping  
Münsterstr. 8  
33428 Harsewinkel

### Telefon im Büro (Di. und Do., 16 - 18 Uhr)

(0 52 47) 4 04 29 28

### eMail / Web

info@sonnenwende-harsewinkel.de  
www.sonnenwende-harsewinkel.de